

Fertigstellungsanzeige und Antrag zur Inbetriebsetzung - Strom im Netzgebiet Moosburg

- Neuanlage
 Wiederinbetriebnahme
 Anlagenänderung ohne Anschlusswerterhöhung
 EEG-Anlage
 KWK-Anlage
 Notstrom-Anlage

Bitte zurücksenden an:

SWM Infrastruktur GmbH
 Technischer Außendienst
 Stadtwaldstraße 74
 85368 Moosburg

Für Fragen stehen wir Ihnen
 gerne zur Verfügung unter
 Telefon: **08761/76 05 0**
 Telefax: **08761/76 05 40**

SWM-Angebotsnummer: _____

Anschlussnehmer und Rechnungsempfänger ¹⁾	Standort der Kundenanlage
Vorname, Name, Firma	Flurnummer
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon, E-Mail	
Unterschrift Anschlussnehmer 2)	

Die o. g. Anlage ist zur **Inbetriebsetzung**³⁾ bereit:

- ab _____
 nach telefonischer Anforderung durch Installationsunternehmen
 Inbetriebsetzung gemäß Zusatzvereinbarung⁴⁾

Die Bereitstellung der Messeinrichtung erfolgt durch den zuständigen Netzbetreiber (NB) oder einen

anderen Messstellenbetreiber (MSB): _____ MSB-ID: _____

Anlagendaten:

Hauptleitung mit einer Länge von _____ m

Querschnitt _____ x _____ x _____ / _____ mm²
 (gem. TAB und entsprechenden DIN VDE Bestimmungen)

Maximale Absicherung: _____ x 3 x _____ Ampere

Mess- und abrechnungstechnische Daten bitte in der Anlage 1 zur Inbetriebsetzung eintragen!

Bemerkungen:

Erklärung des Installationsunternehmens:

Die ausgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter der Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten Netzbetreibers von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden.

Die Anlage kann entsprechend der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) und TAB in Betrieb gesetzt werden.

Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/ -nutzers beantragt.

Eingetragen bei NB: _____

Ausweisnummer des NB: _____

(Falls keine Eintragung bei den SWM besteht, bitte Bestätigung der Eintragung als Kopie beilegen!)

(Firmenstempel)

Vorname, Name, Firma
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon, E-Mail
Datum und Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft

Bitte beachten Sie die beiliegenden Erläuterungen!

Erläuterung zur Fertigstellungsanzeige und Antrag zur Inbetriebsetzung - Strom

Mit der Fertigstellungsanzeige zeigt der Installateur an, dass die Kundenanlage entsprechend ausgeführt ist, so dass der Anschluss zur Inbetriebsetzung durch den Netzbetreiber bereit ist und beantragt damit die Inbetriebsetzung beim Netzbetreiber. Eine Terminvereinbarung erfolgt in der Regel telefonisch. Soweit aus Gründen, die der Anschlussnehmer oder dessen Beauftragter zu vertreten hat, der vereinbarte Termin zur Inbetriebsetzung nicht eingehalten wird und eine erneute Anfahrt notwendig ist, werden die dadurch entstehenden Mehrkosten in Rechnung gestellt. Die Berechnung erfolgt pauschal. Die Preise können dem aktuellen Preisblatt „Netzanschlüsse“ entnommen werden.

- 1) Sind Anschlussnehmer und Rechnungsempfänger nicht identisch, ist auf der Rückseite die entsprechende Empfängeradresse anzugeben und mit Unterschrift zu bestätigen.
- 2) Erfolgt die Unterzeichnung durch einen Vertreter, ist eine entsprechende Vollmacht beizulegen.
- 3) Für die Inbetriebsetzung gilt die Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV) in Kraft getreten am 08.11.2006 (BGBl. I S. 2477) sowie die Ergänzenden Bestimmungen der SWM zur NAV.
- 4) Für die Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage und die Montage der Messeinrichtung durch das Installationsunternehmen, ist ein gesonderter Vertrag mit dem Netzbetreiber abzuschließen.

Anlage 1 zur Fertigstellungsanzeige zur Inbetriebsetzung - Strom



Seite ____ von ____ Straße, Hausnummer: _____

Abrechnungstechnische Daten			Messtechnische Daten - Neu							
Spalte Pos.	1 Verbrauchsstelle und bisherige Zählernummer	2 Anschlussnutzer	3 Auftrags- art	4 Zähler- art	5 Zähler- platz	6 Überstromschutz- einrichtung vor Messeinrichtung	7 Gesteuerte elektr. Anlagen	8 Mess- und Steuergeräte- platz	9 Bemerkungen / Hinweise zur Nutzung	10 Erwarteter Jahresverbrauch ≥ 100.000 kWh
1										<input type="checkbox"/>
2										<input type="checkbox"/>
3										<input type="checkbox"/>
4										<input type="checkbox"/>
5										<input type="checkbox"/>
6										<input type="checkbox"/>
7										<input type="checkbox"/>
8										<input type="checkbox"/>

Fertigstellungsanzeige_Strom_VE - 01.2010

zu Spalte 1: Siehe Anlage 4 zur TAB 2007 - Kennzeichnung der Zählerplätze in Wohngebäuden.

zu Spalte 2: Wird kein Anschlussnutzer angegeben ist dies der Anschlussnehmer.

Für dieses Formular gibt es eine **Ausfüllanweisung** (siehe Seite 4) mit entsprechenden Hinweisen zu den Datenfeldern!

Ausfüllanweisung für die Anlage 1 zur Fertigstellungsanzeige zur Inbetriebsetzung – Strom



Spalte

1 Verbrauchsstelle / Zählernummer

- a) Verbrauchsstelle - Gebäude
 - Vgb (Vordergebäude)
 - Rgb (Rückgebäude)
 - Sgb (Seitengebäude)
 - 1. Eingang usw.
- b) Verbrauchsstelle - Stockwerk
 - KG, EG, 1.OG, HST (Haustechnik) etc.
- c) Verbrauchsstelle - Lage
 - li., m.li., m., m.re., re. (bis 5 Wohnungen pro Stockwerk)
 - 1, 2, 3, etc. (Nummerierung bei mehr als 5 Wohnungen pro Stockwerk)
- d) bisherige Zählernummer (z.B. bei Versetzung, Wechslung usw.)

2 Anschlussnutzer

- a) Vor-, Nachname
- b) Firma und ggf. Telefonnummer
- c) Anschrift, wenn abweichend von Verbrauchsstelle

3 Auftragsart

- | | |
|--------------------|-------------------|
| a) E (Einbau) | b) W (Wechslung) |
| c) A (Ausbau) | d) V (Versetzung) |
| e) P (Plombierung) | |

4 Zählerart

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| a) WS-ET (Wechselstrom-Eintarif) | b) DS-ET (Drehstrom-Eintarif) |
| WS-ZT (Wechselstrom-Zweitarif) | DS-ZT (Drehstrom-Zweitarif) |
| c) Wandlermessung | |

5 Zählerplatz

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| a) ZS (Zählerschrank) | b) NZ (Normenzählertafel) |
| c) WS (Wandlermessschrank) | |

6 Überstromschutzeinrichtung vor der Messeinrichtung

- a) SH 35A (Selektiver Haupt-Leitungsschutzschalter mit Angabe der Stromstärke)
- b) NH00 50A (NH Sicherung Größe 00 mit Angabe der Stromstärke bzw. NH1, NH2)
- c) K (keine Vorsicherung vorhanden)

7 Gesteuerte elektrische Anlagen

- a) WW (Warmwasserspeicher)
- b) WP-mo (Wärmepumpe monovalent)
- WP-bi (Wärmepumpe bivalent)
- c) Sp-Hzg-gem (Speicherheizung gemeinsame Messung)
- Sp-Hzg-getr (Speicherheizung getrennte Messung)

8 Örtlichkeit - Mess- und Steuergeräteplatz

- | | |
|------------------|------------------|
| a) K (Keller) | b) T (Treppe) |
| c) W (Wohnung) | d) F (im Freien) |
| e) S (Sonstiges) | |

9 Bemerkungen/Hinweise zur Nutzung

- | | |
|-------------|------------------------------------|
| a) Haushalt | b) Gewerbe (Büro, Gaststätte usw.) |
|-------------|------------------------------------|

10 Erwarteter Jahresverbrauch

- a) (≥ 100.000 kWh)